Stadt Leverkusen Antrag Nr. 2022/1337

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he
Dezernat/Fachbereich/AZ

08.02.2022
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	14.03.2022	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	28.03.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.04.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:
Hohe Energiepreise: Steigende Belastungen der Haushalte abfedern
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2022

Anlage/n:
1337 - Antrag

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Marc Nohl
Geschäftsführer

Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 20. Januar 2022

Hohe Energiepreise: Steigende Belastungen der Haushalte abfedern

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

1. **Der Fachbereich Soziales gewährt den Leistungsberechtigten großzügig Darlehen zur Tilgung von entstandenen Schulden durch Energiekosten.**
2. **Der Fachbereich Soziales erhöht zeitnah die Nichtprüfgrenze für Heizkosten.**
3. **Die Vertreter*innen der Stadt in der Trägerversammlung des Jobcenters setzen sich dafür ein, dass die Punkte 1 und 2 auch bei den Hartz IV-Bezieher*innen umgesetzt werden.**
4. **Die EVL wird gebeten, großzügiger und über längere Zeiträume als bisher Ratenzahlungsvereinbarungen bei Energiekostenschulden zu gewähren.**

Begründung:

Energiekosten steigen seit kurzem deutlich. Diese Entwicklung wird sich vermutlich fortsetzen. Je geringer die finanziellen Spielräume in den Haushalten sind, desto schwerer sind die steigenden Preise aufzufangen. Als Kommune sind unsere Möglichkeiten begrenzt. Wir sollten aber das uns mögliche tun.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Arnold
Fraktionsvorsitzende

Stefan Baake
Ratsherr